

Alternativtexte und Abbildungen/Grafiken erstellen

Alternativtexte verfassen:

- 80 bis 100 Zeichen gelten als guter **Richtwert** (bei komplexen Grafiken/Diagrammen ist auch mehr Text möglich)
- beschreibt den Inhalt für blinde und sehbehinderte Menschen

Relevant: Konzentration auf die Kernaussage

Sachlich: Keine Wertung/Interpretation

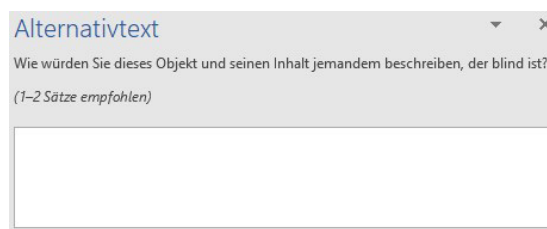
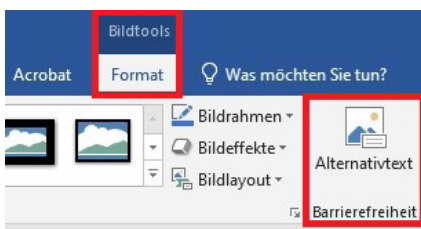
Einmalig: Keine Doppelung zur Bildbeschriftung

Ausführlichere Erläuterungen zu Abbildungen, Grafiken und Diagrammen können auch in den Fließtext eingebaut werden. Insbesondere für wichtige Werte aus Diagrammen kann dieses Vorgehen für das Verständnis essentiell sein.

Beispiele zum Verfassen von Alternativtexten finden Sie auf der Rückseite.

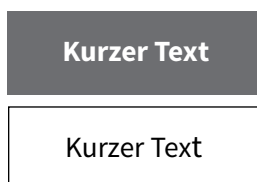
Alternativtexte in Word hinterlegen:

1. Die Abbildung in Word auswählen
2. Über das Menüband *Bildtools* > *Format* öffnen
3. Dort den Bereich *Barrierefreiheit* mit der Schaltfläche *Alternativtext* auswählen
4. Es öffnet sich ein neuer Bereich, worüber der Alternativtext zur Abbildung eingetragen werden kann. Die automatische Generierung des Alternativtextes empfehlen wir aktuell nicht.



Wenn Sie **Abbildungen/Grafiken** erstellen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Farbkontraste:

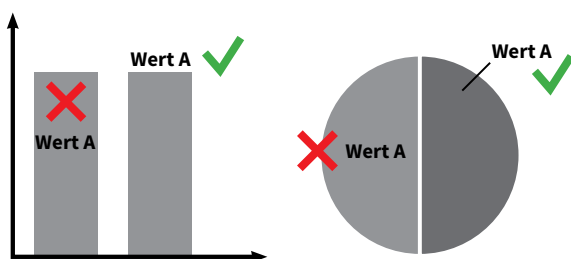


Weißer Schrift auf Grau: Grauraster mind. 70 % bis max. 85 %

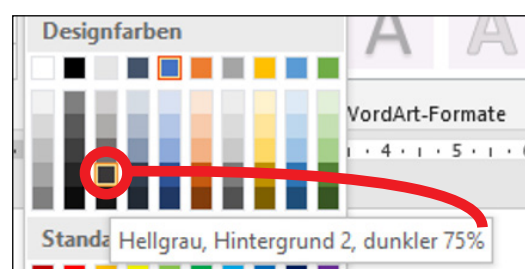
Schwarze Schrift auf Grau: Grauraster max. 30 %

Optimaler Kontrast: schwarze Schrift auf weißem Hintergrund

Diagramm-Beschriftung:



Farbeinstellung in Word:



Sprechen Sie uns bei Fragen immer gern an!

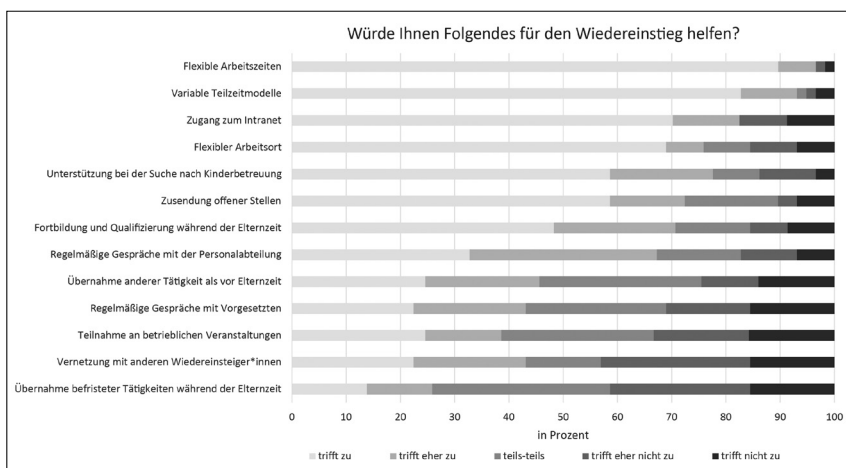
Abbildung 1: Beispielhafte Handlungs- und Entscheidungssituation in der AR-Applikation (Imgart und Steinhart 2023)



Möglicher Alternativtext:

Screenshot einer Szene aus der AR-Applikation. Sie beinhaltet drei Entscheidungsoptionen, Zusatzinformationen Audio und Video und eine Entscheidungshilfe.

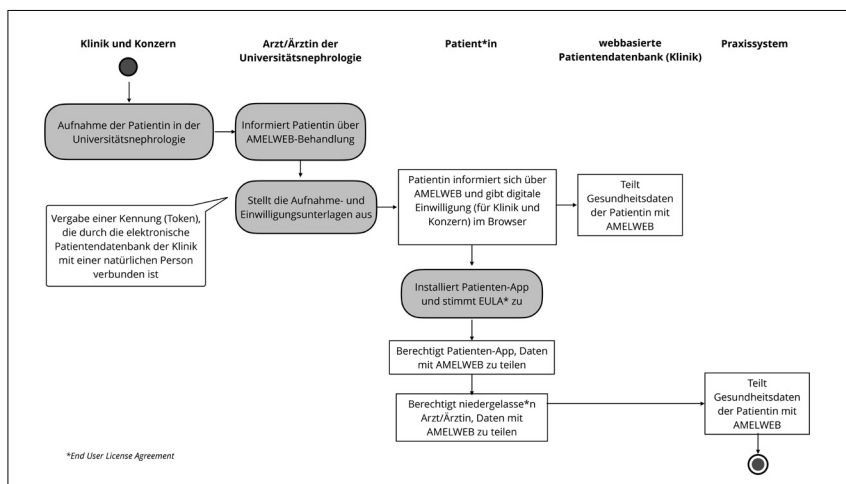
Abbildung 2: Verteilung der Antwortmöglichkeiten auf die Maßnahmen Angaben in Prozent; n:58



Möglicher Alternativtext:

Balkendiagramm mit der prozentualen Verteilung der im umliegenden Text angegebenen Daten.

Abbildung 3: Einwilligungsprozess gemäß Software-Gestalter:innen



Möglicher Alternativtext:

Flussdiagramm, das den Weg der gesammelten Patient:innenendaten durch die gesamte soziotechnische Plattformkonstellation beschreibt.

Abb. 1: Imgart/Steinhart/Ketter (2024): Doing Media Education. In: Neumaier/Dörr/Botzum (2024): Praxishandbuch Digitale Projekte in der Sozialen Arbeit, S. 86.

Abb. 2: Bissinger (2024): Wiedereinsteiger:innen nach der Elternzeit als wichtige Personalressource für das Jugendamt Stuttgart. In: Heynen/Landeshauptstadt Stuttgart Jugendamt (Hrsg.) (2024): Stuttgarter Beiträge zur Qualitätsentwicklung und Praxisforschung in der Jugendhilfe, Band 2, S. 244.

Abb. 3: Janssen (2024): Digitalisierung im Krankenhaus, S. 169.